

Hilfe für Migranten und Flüchtlinge in Bosnien

Bericht zur Hilfsfahrt nach Ključ, Bosnien

8. bis 12. Dezember 2019



Hilfsfahrt nach Ključ

Unsere vierte Hilfsfahrt nach Ključ in Bosnien und Herzegowina im Dezember 2019 wurde durch einen Hilferuf unserer Kontakte vor Ort ausgelöst. Trotz einer mittlerweile großen Hilfswelle mit vielen Sachspenden fehlten dringend Winterjacken für Männer in den passenden Größen (S und M), sowie wintertaugliche Männer-schuhe. Diese Lücke wollten wir gezielt füllen.

Dank der großartigen Zusammenarbeit mit den befreundeten Vereinen Frankenkonvoi e. V. aus Fürth und Erstmal Mensch e. V. aus München und mit Hilfe von privaten Spenden, die wir erhalten haben, konnten wir diese Fahrt rasch durchführen und die benötigten Artikel besorgen und liefern bzw. vor Ort einkaufen.

Die Entwicklung der Lage seit der letzten Hilfsfahrt

Allgemeine Lage der Migranten und Flüchtlinge in Bosnien und Herzegowina

Weiterhin kommen täglich neue Migranten in Bosnien und Herzegowina an, die sich auf dem Weg in Richtung EU befinden. Die Länder Kroatien und Slowenien sind dabei ein schwer überwindbares Hindernis. Denn dort wird die Mehrheit aufgegriffen und umgehend ohne Rücksicht auf ihr Begehren um internationalen Schutz auf völkerrechtswidrige Weise nach Bosnien zurück gebracht. So „stauen“ sich die Ankommenden in Bosnien, vor allem im nordwestlichen Una-Sana-Kanton an der kroatischen Grenze.



Map of Key Sites and Locations (Quelle: UNHCR)

Nach den jüngsten Zahlen des UNHCR (Stand Ende Oktober) ¹ befinden sich rund 8.000 Migranten und Flüchtlinge im Land, davon die Hälfte obdachlos außerhalb von Unterkünften. Zwei Drittel sind allein reisende Männer. Ein Drittel sind Familien, Frauen und Minderjährige. Die Mehrheit von etwa 7.000 befindet sich im Una-Sana-Kanton, mit den Städten Bihać, Velika Kladuša, und Šturlić und dem berühmt-berüchtigten Camp Vučjak („Müllhalde“) bei Bihać.

Nach offiziellen Angaben kommen seit Januar 2018 monatlich durchschnittlich 2.200 Migranten, Asylbewerber und Flüchtlinge nach Bosnien und Herzegowina. Die Tatsache, dass sich dennoch „nur“ 8.000 im Land befinden und die überwiegende Mehrheit offenbar weiter gereist ist, ist ein Indiz dafür, dass die Balkanroute weiterhin ein aktiver und passierbarer Weg, wenn auch beschwerlich, in die Zielländer ist.

Der Aufenthalt in Bosnien dauert für die meisten viele Wochen oder Monate, bis es ihnen oft nach zahlreichen gescheiterten Versuchen endlich gelingt, Kroatien und Slowenien unentdeckt zu passieren und nach Italien oder Österreich zu gelangen. Selbst die offiziell geführten Camps in Bosnien und Herzegowina erfüllen kaum die humanitären Mindeststandards. Besonders prekär aber ist die Lage für die große Zahl derer, die in leerstehenden Häusern, auf der Straße oder in Wäldern hausen.

Der Winter ist da. Es ist inzwischen der dritte Winter, in dem wir von Umino mit Sorge die Situation der Migranten und Flüchtlinge in Bosnien verfolgen. Nach unserer Beobachtung und Einschätzung ist die Ausstattung der Menschen mit Schlafsäcken, Decken und Kleidung dank der inzwischen reichlich angelaufenen Versorgung deutlich besser. In den offiziell geführten Camps werden bei Bedarf NFI (Non Food Items) ausgegeben, die unter anderem auch durch die IOM mit von der EU bereit gestellten Mitteln besorgt werden. Mehrere Sattelschlepperkonvois zum Beispiel von Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften aus der Türkei und Deutschland haben das Lager des Roten Kreuzes in Bihać nach unserer Einschätzung gut gefüllt. Dazu kommen zahlreiche zivilgesellschaftliche Spendeninitiativen und Hilfstransporte.

Besondere Aufmerksamkeit zieht seit etwa einem halben Jahr, das Camp Vučjak auf sich, wegen der dort besonders lebensfeindlichen und unmenschlichen Bedingungen. Das Gelände liegt einige Kilometer außerhalb von Bihać im Wald auf dem Terrain einer ehemaligen Müllhalde und entbehrt jeglicher Infrastruktur. Die Vorgänge um die Errichtung dieses Lagers durch die Stadt Bihać und der seither andauernde Streit um eine humane Lösung ist eine beispielhafte Demonstration des „kalten Kriegs“ der seit dem Dayton-Abkommen von 1995 innerhalb des Staats zwischen den Regierungsebenen und Verwaltungszonen die Handlungsfähigkeit des Staats, sowie die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung des Landes lähmt.

Erst als der erste Schnee in Vučjak gefallen war, kam es endlich zur dringend notwendigen Evakuierung des Camps und die Menschen wurden in Einrichtungen bei Sarajevo verlegt, von denen eine freilich baulich eigentlich noch gar nicht aufnahmebereit war. Wir wurden zufällig Zeuge der Evakuierungsaktion, als der Konvoi mit Bussen während unserer Anwesenheit am Checkpoint Velečevo einen Stopp eingelegt hat.



Abbau des Camps Vučjak, wo sich zeitweise deutlich über 1.000 Personen befanden. (Quelle: USKinfo.ba)

1 UNHCR monatliches Update
<https://bosniaherzegovina.un.org/sites/default/files/2019-12/Inter-agency%20October.pdf>

Die Situation am Checkpoint Velečevo bei Ključ

Bei Velečevo verläuft eine doppelte Grenze innerhalb des Bundesstaats Bosnien und Herzegowina: Zum einen die Grenze des Kantons Una-Sana und gleichzeitig die Grenze zwischen den beiden Entitäten Federacija Bosne i Hercegovine und Republika Srpska. Durch Velečevo verläuft die Landstraße M5, die Hauptverbindungsstrecke zwischen Sarajevo und Bihać. Viele Migranten und Flüchtlinge befinden sich in Bussen auf dieser Route.

Wegen des starken Zustroms und „Staus“ der Menschen an der nordwestlichen Landesgrenze und der damit unverhältnismäßigen Belastung des Una-Sana-Kantons hat die Kantonsregierung verfügt, dass keine Migranten mehr in den Kanton einreisen dürfen. Praktisch ist dies freilich nicht umsetzbar, weil die innerbosnische Grenze in diesem Sinne nicht gesichert werden kann. Dennoch werden seit über einem Jahr an einem in Velečevo eingerichteten Checkpoint Migranten und Flüchtlinge von der Polizei aus den Bussen geholt und an der Weiterreise gehindert. Neuerdings gibt es immerhin eine Ausnahme: Familien, die ihre Zusammengehörigkeit mit Papieren nachweisen können, dürfen weiterfahren.

Allein reisende Männer und Jugendliche bleiben erst mal hier. Bevor es um ihre mögliche Weiterreise geht, kümmert sich ein kleines ehrenamtliches Team vom örtlichen Roten Kreuz um die nötige Erstversorgung: Erste Hilfe, Nahrung, Kleidung. Erwachsene müssen zurück in die Gegenrichtung und suchen irgendwie eine andere Route. Für Minderjährige lässt sich in der Regel die Weiterreise in ein offizielles Camp nach Bihać arrangieren. Der Aufenthalt am Checkpoint dauert meist über Nacht, seltener in komplizierten Fällen auch schon mal zwei Tage oder mehr.



Etwa ein Jahr hat es gedauert, bis es gelang, dass die Errichtung einer Schutzhütte und Toiletten offiziell geduldet wurde. Diese minimale Infrastruktur ist eine sehr wichtige Hilfe, um die kalten Winternächte auszuhalten. Sie ist ein Verdienst der örtlichen Helfer, finanziert mit Spenden aus der internationalen Zivilgesellschaft. Während unserer Anwesenheit wurde der Platz ein weiteres Mal aufgewertet, durch die Anlieferung eines Wohncontainers, der als Lager für Hilfsgüter und als Aufenthaltsraum dienen wird.



Ziel der Hilfsfahrt

Wie immer verbinden wir mit der Reise mehr, als nur einen Zweck:

- Wieder bringen wir zielgenau Artikel, die vor Ort am dringendsten benötigt werden.
- Wir erarbeiten einen Prozess für die rationelle, kostengünstige und legale Zollabwicklung in Hinblick auf nachhaltige Hilfe und künftige Fahrten.
- Einkauf von Hilfsgütern vor Ort.
- Authentische Erhebung der Lage der Menschen, der Versorgungssituation und der Randbedingungen.
- Kontakte pflegen, vertiefen, knüpfen

Zollerfahrungen

Nach mehreren Dutzend Hilfsfahrten auf den Balkan, davon zum achten Mal nach Bosnien und Herzegowina, können wir dieses Mal von einem erfreulichen Durchbruch bei den Erfahrungen mit der Zollabwicklung sprechen!

Die verblüffende Feststellung dabei ist, dass eine offizielle Zollabwicklung sogar finanzielle Vorteile hat, gegenüber einem Grenzübertritt, bei dem man mit seinen Waren einfach durchgewunken wird oder bei dem die freundlichen Zollbeamten ein Auge zudrücken und uns mit viel Glück unbürokratisch passieren lassen.

Voraussetzungen

- Eine Empfängerorganisation, die in Bosnien und Herzegowina eine anerkannte humanitäre Hilfsorganisation ist.
- Eine von der Empfängerorganisation beauftragte, kompetente Spedition mit Büropräsenz am Grenzübergang.
- Für in Deutschland gekaufte Waren eine ordentliche Handelsrechnung.
- Gebrauchte Textilien sauber und ordentlich aufbereitet und verpackt, sodass bei Inaugenscheinnahme keinerlei Zweifel an der hygienischen Unbedenklichkeit und der generellen Brauchbarkeit aufkommen.
- Verzicht auf besondere Waren, die nicht ohne weitere Formalitäten und Kontrollen/Inspektionen eingeführt werden dürfen. Dazu gehören beispielsweise Lebensmittel/Nahrungsmittel, Medikamente und jede Form von Medizinprodukten, also auch Krücken und Rollstühle etc.
- Detaillierte Ladeliste mit Artikelbeschreibung, nummerierten und beschrifteten Packstücken mit Angabe von Wert und Gewicht je Packstück und in der Summe.
- Ein Spendenbrief in bosnischer Sprache, der die Herkunft, das Ziel und die humanitäre, gemeinnützige Zweckbestimmung erläutert sowie Fahrer, Fahrzeug und Reisedatum identifiziert. Beglaubigung der Angaben des Spendenbriefs mit Stempel/Siegel und Unterschrift der Empfängerorganisation.
- Übermittlung aller Papiere vorab an die bosnische Spedition und Bestätigung, dass die Papiere in Ordnung sind.

Ausfuhrabwicklung

Wenn der Warenwert 1.000 € und das Warengewicht 1.000 kg nicht überschreiten, wird seitens des deutschen Zolls keine förmliche Ausfuhrerklärung gefordert. Bei Überschreitung muss man eine derartige Ausfuhrerklärung mit Hilfe einer heimischen Spedition beim deutschen Zoll durchführen.

In jedem Fall muss man an der EU-Außengrenze die (oben genannten) Papiere und ggf. die Ausfuhrerklärung vorlegen. Ziel für uns ist eine Ausfuhrbestätigung durch den kroatischen Zoll, die wir später für eine Rückerstattung der deutschen Mehrwertsteuer benötigen. Die kroatische Zollbeamtin machte bei unserem Erscheinen einen etwas ratlosen Eindruck. Nach etwa 30 Minuten erhielten wir auf der vorgelegten Rechnung für die in Deutschland gekauften Artikel einen kroatischen Zollstempel. Die Prozedur war kostenlos.

Einfuhrabwicklung

Bei der bosnischen Zollkontrolle legt man ebenfalls die genannten Unterlagen vor. Man hinterlässt Ausweis und/oder Fahrzeugpapiere als Pfand beim Zoll und fährt dann auf den Zollparkplatz. Dann Vorsprache im Speditionsbüro an der Grenze und Übergabe der Originalpapiere. Der Spediteur erledigt die weitere Abwicklung.

Der Zollvorgang beim bosnischen Zoll ist kostenfrei, es fallen auch keine Gebühren an. Für die Einfuhr von Waren aus Deutschland werden keine Zölle erhoben. Auch wird für humanitäre Hilfslieferungen keine Einfuhrumsatzsteuer erhoben. Die einzigen Kosten entstehen durch die Bearbeitungsgebühr, die der Spediteur für sich verlangt. Diese betrug in unserem Fall 50 Euro und war in bar vor Ort zu entrichten.

Mehrwertsteuerrückerstattung

Gemeinnützige Organisationen, die für in Deutschland gekaufte Hilfsgüter, die sie aus der EU ausgeführt haben, Mehrwertsteuer bezahlt haben, können diese Steuer zurück erhalten. Dies ist geregelt in § 4a UStG. Hierzu sind natürlich die bereits erwähnten Unterlagen für die Zollabwicklung, die Zollbestätigung und empfehlenswerterweise zusätzlich eine ausdrückliche Empfangsbestätigung der bosnischen Empfängerorganisation vorzulegen.

Steuernummer	Eingangsstempel oder -datum
--------------------	-----------------------------

.

Finanzamt

**Antrag auf
Umsatzsteuer-Vergütung
nach § 4a UStG**
für Ausfuhren von Gegenständen
zu humanitären, karitativen oder
erzieherischen Zwecken

A. Antragsteller	
1	Name / Bezeichnung / Firma
2	Aufgabenbereich / Zweckbestimmung
3	Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)
4	Telefon

Die Kosten, die durch die offizielle Zollabfertigung entstehen, sind in der Regel deutlich geringer, als die durch die Zollabwicklung möglich werdende Steuervergütung. Wir können daher nur allen empfehlen, keine Hilfslieferungen mehr zu „schmuggeln“, sondern den offiziellen Weg zu gehen. Besonders lehnen wir die Zahlung von Schmiergeldern an Grenzbeamte ab! Dies nährt bei bestimmten Personen eine gewisse Erwartung und sie neigen dann potentiell dazu, offizielle und korrekte Zollabwicklungen zu behindern oder zu erschweren, um das korrupte Geschäft aufrecht zu erhalten.

Ladung

December 2019

delivery Umino to Crveni Križ Općine Klujuč

packing list

#	Package	Description	German	Customs code	Sex	Age	Status	Qty.	Weight	Value	Remarks
1	cardboard box	winter jackets, size M	Winterjacketen, Größe M	61023090	male	adult	new	16	13,2 kg	254,40 €	
2	cardboard box	winter jackets, size M	Winterjacketen, Größe M	61023090	male	adult	new	17	13,8 kg	270,30 €	see invoice
3	cardboard box	winter jackets, size M	Winterjacketen, Größe M	61023090	male	adult	new	17	13,9 kg	270,30 €	
4	plastic wrap	winter jackets, size S	Winterjacketen, Größe S	630900	male	adult	used	6	4,9 kg	0,98 €	
5	plastic wrap	winter jackets, size M	Winterjacketen, Größe M	630900	male	adult	used	6	6,0 kg	1,20 €	
6	plastic wrap	trousers, sizes S+M	Hosen, Größen S+M	630900	male	adult	used	7	3,4 kg	0,68 €	
7	plastic wrap	sweatshirts, size M	Sweatshirts, Größe M	630900	male	adult	used	13	5,3 kg	1,06 €	
8	plastic wrap	sweatshirts, size M	Sweatshirts, Größe M	630900	male	adult	used	13	5,5 kg	1,10 €	
9	plastic wrap	sweatshirts, size S	Sweatshirts, Größe S	630900	male	adult	used	8	3,3 kg	0,66 €	
10	plastic wrap	sweatshirts, sizes L+XL	Sweatshirts, Größen L+XL	630900	male	adult	used	13	7,3 kg	1,46 €	
11	plastic wrap	underwear	Unterwäsche	630900	male	adult	used	1	1,1 kg	0,22 €	
12	cardboard box	schoes, pairs of	Schuhe, Paare	630900	male	adult	used	4	5,4 kg	1,08 €	
13	plastic wrap	winter jackets, size S	Winterjacketen, Größe S	630900	female	adult	used	6	4,4 kg	0,88 €	
14	plastic wrap	winter jackets, size M	Winterjacketen, Größe M	630900	female	adult	used	6	5,3 kg	1,06 €	
15	plastic wrap	winter jackets, sizes L+XL	Winterjacketen, Größen L+XL	630900	female	adult	used	5	3,8 kg	0,76 €	
16	plastic wrap	jeans	Jeans	630900	female	adult	used	15	7,0 kg	1,40 €	
17	plastic wrap	jeans	Jeans	630900	female	adult	used	10	5,1 kg	1,02 €	
18	plastic wrap	jeans	Jeans	630900	female	adult	used	10	5,4 kg	1,08 €	used textiles 200€ per ton
19	plastic wrap	jeans	Jeans	630900	female	adult	used	10	4,5 kg	0,90 €	
20	plastic wrap	pullovers+sweatshirts, size S	Pullover+Sweatshirts, Größe S	630900	female	adult	used	10	4,0 kg	0,80 €	
21	plastic wrap	pullovers+sweatshirts, size S	Pullover+Sweatshirts, Größe S	630900	female	adult	used	10	3,8 kg	0,76 €	
22	plastic wrap	pullovers+sweatshirts, size M	Pullover+Sweatshirts, Größe M	630900	female	adult	used	8	2,7 kg	0,54 €	
23	plastic wrap	pullovers+sweatshirts, size M	Pullover+Sweatshirts, Größe M	630900	female	adult	used	8	3,0 kg	0,60 €	
24	plastic wrap	pullovers+sweatshirts, size L	Pullover+Sweatshirts, Größe L	630900	female	adult	used	5	1,9 kg	0,38 €	
25	cardboard box	hats+scarfs	Mützen+Schals	630900	female	adult	used	7	8,4 kg	1,68 €	
26	plastic wrap	snow trousers, kids+youngsters	Schneehosen, Kinder+Jugendliche	630900	kids	kids	used	7	4,6 kg	0,92 €	
27	plastic wrap	winter jackets, kids+youngsters	Winterjacketen, Kinder+Jugendliche	630900	kids	kids	used	7	4,9 kg	0,98 €	
28	plastic wrap	winter jackets, kids+youngsters	Winterjacketen, Kinder+Jugendliche	630900	kids	kids	used	6	4,8 kg	0,96 €	
29	plastic wrap	jeans, kids+youngsters	Jeans, Kinder+Jugendliche	630900	kids	kids	used	10	4,2 kg	0,84 €	
30	plastic wrap	jeans, kids+youngsters	Jeans, Kinder+Jugendliche	630900	kids	kids	used	10	4,4 kg	0,88 €	
31	plastic wrap	pullovers+sweatshirts, kids+youngsters	Pullover+Sweatshirts, Kinder+Jugendliche	630900	kids	kids	used	11	4,0 kg	0,80 €	
32	cardboard box	hats+scarfs+gloves	Mützen+Schals+Handschuhe	630900	kids	kids	used	1	5,9 kg	1,18 €	
									175,2 kg	821,86 €	



page 1 of 1 of the packing list

Die Liste der mitgebrachten Artikel hatten wir zuvor exakt mit Sanela Lepić vom Roten Kreuz in Kluč abgestimmt.

Sie enthält vor allem die Winterjacken für Männer. Diese haben wir größtenteils bei einem Großhändler in Deutschland sehr günstig eingekauft. Für die Anschaffungskosten haben wir vom Erstmal Mensch e. V. und vom Frankenkonvoi e. V. zu gleichen Teilen eine Spende erhalten. Weitere passende Männerkleidung erhielten wir vom Kleiderladen der Pfarrcaritas in Vilshofen.

Die Liste enthält auch Frauen- und Kinderkleidung und teilweise Männersachen in zu großen Größen, die für die Migranten und Flüchtlinge auf dem Balkan nicht benötigt werden. Wir haben diese Dinge nur in ausdrücklicher Absprache mit Sanela gebracht, die sich ihrerseits einer Verwendungsmöglichkeit für bedürftige Menschen in der einheimischen Bevölkerung vor Ort versichert hat.

Wir haben streng darauf geachtet, dass die Artikel schon beim Ausladen in Kluč ihrer unterschiedlichen Verwendung nach getrennt werden können, sodass die stark belasteten Helfer vor Ort dadurch keine Mehrarbeit haben.

Einkäufe vor Ort

Weitere fehlende Artikel für die Versorgung der Ankommenden konnten wir zusammen mit Sanela vor Ort günstig einkaufen:

- 32 Paar Winterschuhe
- 36 lange Unterhosen
- 10 Rucksäcke
- 25 Regenmäntel
- Ofenanzünder
- Brot

Wir haben diese Artikel im Namen und auf Rechnung des Frankenkonvoi e. V. eingekauft.

Ausblick

Wir werden die Lage am Checkpoint Velečevo und in Bosnien weiterhin engmaschig im Auge behalten. Mit unseren Partnern vor Ort haben wir vereinbart, dass sie sich jederzeit melden, wenn ein spezifischer Hilfebedarf auftreten sollte. Wir versuchen dann wie immer rasch zu reagieren.

Wir erkennen an, dass im Moment Verbesserungen auf sehr niedrigem Niveau stattfinden, die schon sehr lange überfällig sind. Tatsächlich aber werden einfache Unterkünfte im Raum Sarajevo geschaffen, die zumindest ein Überleben im Winter ermöglichen. Klar ist aber auch, dass die Kapazitäten bei weitem nicht ausreichend sind, um den Großteil der Obdachlosen unterzubringen. Die Versorgung mit Schlafsachen und Kleidung ist nach unserer Einschätzung zumindest kurzfristig im Großen und Ganzen sichergestellt. Die weiterhin sehr beklagenswerte Situation erscheint uns im Moment nicht mit noch mehr Sachspenden und Einkäufen zu verbessern. Wir halten uns aber bereit.

Daneben beobachten wir die Entwicklung im Norden Serbiens, wo wir vor allem in 2016 und 2017 aktiv waren. Während die öffentliche Aufmerksamkeit überwiegend auf Bosnien fokussiert war, hat sich in den letzten Wochen auch in Serbien, teils an neuen Orten, eine obdachlose Population von mehreren Hundert Migranten und Flüchtlingen gebildet. Nach unseren bisherigen Erkenntnissen sind diese bislang weitgehend ohne jeden humanitären Support. Wir sind gerade dabei, unsere alten Verbindungen in die Region zu reaktivieren und möglichen Handlungsbedarf zu ermitteln.



Statement – Hilfe allein nach dem Maß der Not

Flüchtlinge, Migranten, Asylsuchende, Die Gründe, weshalb Menschen ihre Heimat verlassen und nach Europa streben, sind sehr breit gefächert. Oft wird pauschal von illegaler Migration gesprochen und zuweilen damit ein Unterlassen von humanitärer Hilfe gerechtfertigt. Während ein Teil der Menschen gewiss nach internationalem Recht einen Anspruch auf Schutz hat, gibt es wohl auch einen großen Teil, für den nach legaler Definition keine Aufnahme in einem der Zielländer vorgesehen ist. Dennoch, bei Betrachtung der Umstände im Einzelnen, wird man meist legitime, individuell nachvollziehbare Fluchtgründe erkennen. Zur Wahrheit gehört vermutlich auch, dass sich unter den Migranten zum Teil Personen befinden, die mit moralisch nicht akzeptablen Absichten auf dem Weg sind.

Wir von Umino urteilen aber nicht. Wir handeln alleine nach dem Maß der Not, in der sich Menschen momentan objektiv befinden. Da versuchen wir zu helfen, ohne Ansehen der Person und ohne nach ihrer Berechtigung zu fragen. Eine solche Unterscheidung wäre übrigens auch nach deutschem Recht gar nicht zulässig und sogar strafbar (siehe § 323 c StGB).

Unterstützernetzwerk

An dieser Hilfsfahrt waren beteiligt:

Sachspenden

- Belinda Kalender
- Kleiderladen der Pfarrcaritas Vilshofen

Einkäufe in Deutschland

Winterjacken, ermöglicht durch Spenden der Vereine **Frankenkonvoi e.V.** und **Erstmal Mensch e.V.**

Einkäufe vor Ort

Winterschuhe, lange Unterhosen, Rucksäcke, Regenmäntel, Ofenanzünder, Brot, bezahlt von Geldmitteln des Vereins **Frankenkonvoi e.V.**

Geldspenden

Einzelspenden für Fahrtkosten, Maut:

- Ulf
- Christoph und Julia
- Margreth
- Pfarrcaritas Vilshofen
- Waltraud
- Birgit
- Sigrid
- Bernadette
- Praxis Baitinger
- Franz
- Edith

Wir bedanken uns bei allen Spendern, Unterstützern und Partnern für ihre Beiträge!

Weiterhin: Bitte helft uns helfen!

Spenden per Banküberweisung

Kontoinhaber: Umino c/o Stefan Weigel

IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89

BIC: HELADEF1822

Institut: 1822direkt Frankfurter Sparkasse

Spenden per PayPal

<https://www.paypal.me/SupportUmino>

oder PayPal-Adresse: info@umino.org

Spendenquittung

Bei Beträgen bis 200 € erkennt das Finanzamt Ihren Kontoauszug oder einen Ausdruck aus dem Online-Banking als Spendenbeleg an. Sie können dabei einen allgemeinen Nachweis anfügen, den Sie auf unserer Website finden: <https://umino.org/spenden.html>

Für höhere Beträge erstellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung. In dem Fall schreiben Sie uns bitte eine kurze Mitteilung per E-Mail an info@umino.org.

Danke!

Berichte zu allen bisherigen Hilfsfahrten: <http://umino.org/hilfsfahrten.html>

Illustration der Hilfsfahrt durch Facebook-Einträge

Stefan

26. November um 20:01 ·

Facebook erinnert mich daran, dass ich bereits seit einem Jahr (und schon länger) das Geschehen in [Velečevo](#) bei [#Ključ](#) beobachte. Mitte Dezember fährt [Umino](#) zum vierten Mal dorthin. Mehr Info in den nächsten Tagen. Stay tuned!



Umino

26. November um 20:08

Das Warme muss zu den Frierenden!

Vorbereitung unserer nächsten Fahrt. Infos hier in den nächsten Tagen. 😊

Umino ist hier: Ortenburger Kino.

29. November um 22:26 · Ortenburg ·

In ein bis zwei Wochen starten wir noch einmal nach [#Ključ](#). In enger Abstimmung mit [Sanella](#) vom [Crveni Križ Općine Ključ](#) bringen wir genau solche Dinge, die dort benötigt werden.

Neben den Paketen, die Brigitte und [Stefan](#) heute im [Ortenburger Kino](#) fertig gemacht haben, sind dies 50 nagelneue Thermojacken, die wir sehr günstig erwerben konnten und heute Morgen beim Großhändler abgeholt haben. Den Kaufpreis für die tollen Jacken übernehmen unsere Partner von [Erstmal Mensch e.V.](#) und [Frankenkonvoi e.V.](#) Großer Dank an [Peter Dweik](#) und [Tom Geisbuesch](#), die das wieder zugesagt haben!

Winterjacken für Männer in den passenden Größen (S+M) werden für die Flüchtlinge und Migranten auf dem Balkan stark nachgefragt. Gleichzeitig finden sich gerade diese Artikel kaum bei Spenden von gebrauchten Kleidern. Nur mit dem Zukauf decken wir diese Lücke. Übrigens erhalten wir die Jacken hier im Bayerischen Wald günstiger, als vor Ort in Bosnien.

Nächste Woche gehen wir mit der Ladung für die Ausfuhrabwicklung zum Zoll in Passau. Den genauen Termin der Fahrt nach Ključ, erfahrt Ihr hier als erstes, sobald er feststeht.

Wie immer bitten wir auch um Geldspenden, damit wir den Treibstoff und die Maut bezahlen können. (Andere Reisekosten und die Fahrzeugkosten tragen Stefan und Brigitte aus ihrer privaten Tasche.)

Paypal-Link: <https://www.paypal.me/SupportUmino>

PayPal-Adresse: info@umino.org

Überweisung IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89

Spenderinfo: <https://umino.org/spenden.html>

Danke! ♥





Umino

2. Dezember um 22:28 ·

Der Termin für unsere Fahrt nach [#Ključ](#) steht fest: Wir starten am Sonntag, den 8. Dezember. Am Montagmorgen sind wir beim Zoll.

Das wird unsere 31. Hilfsfahrt, zum achten Mal nach Bosnien, zum vierten Mal nach Ključ. Jedes Mal haben wir um Geldspenden für Treibstoff und Maut gebeten und jedes Mal haben wir von vielen lieben und solidarischen Menschen einen Beitrag erhalten, sodass alle Fahrten möglich wurden. Das ist wirklich etwas Besonderes und wir bedanken uns sehr. Es ist uns ein Vertrauensbeweis, Ansporn und Auftrag. Am Ende findet Ihr wieder die Spendenmöglichkeiten für die kommende Tour.

Wie immer verbinden wir mit der Reise mehr, als nur einen Zweck:

- Wieder bringen wir zielgenau Artikel, die vor Ort am dringendsten benötigt werden.
- Wir erarbeiten einen Prozess für die rationelle, kostengünstige und legale Zollabwicklung in Hinblick auf nachhaltige Hilfe und künftige Fahrten.
- Einkauf von Hilfsgütern vor Ort.
- Authentische Erhebung der Lage der Menschen, der Versorgungssituation und der Randbedingungen. Kontakte pflegen, vertiefen, knüpfen

Natürlich berichten wir hier stets aktuell und verfassen danach wieder einen zusammenfassenden Bericht. Bleibt dran!

Paypal-Link: <https://www.paypal.me/SupportUmino>

PayPal-Adresse: info@umino.org

Überweisung IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89

Spenderinfo: <https://umino.org/spenden.html>

Danke! ♥

(Aktuelle Fotos: [Sanella Lepirica](#), [Crveni Križ Općine Ključ](#))



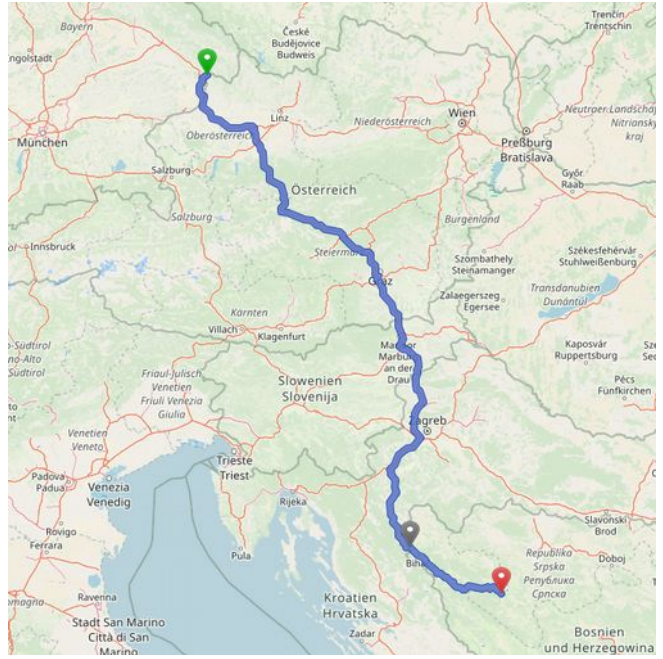


Umino ist hier: Ortenburger Kino.

7. Dezember um 16:42 · Ortenburg ·

Wir packen die Sachen ins [#Umobil](#). In 12 Stunden starten wir wieder nach [#Ključ](#).

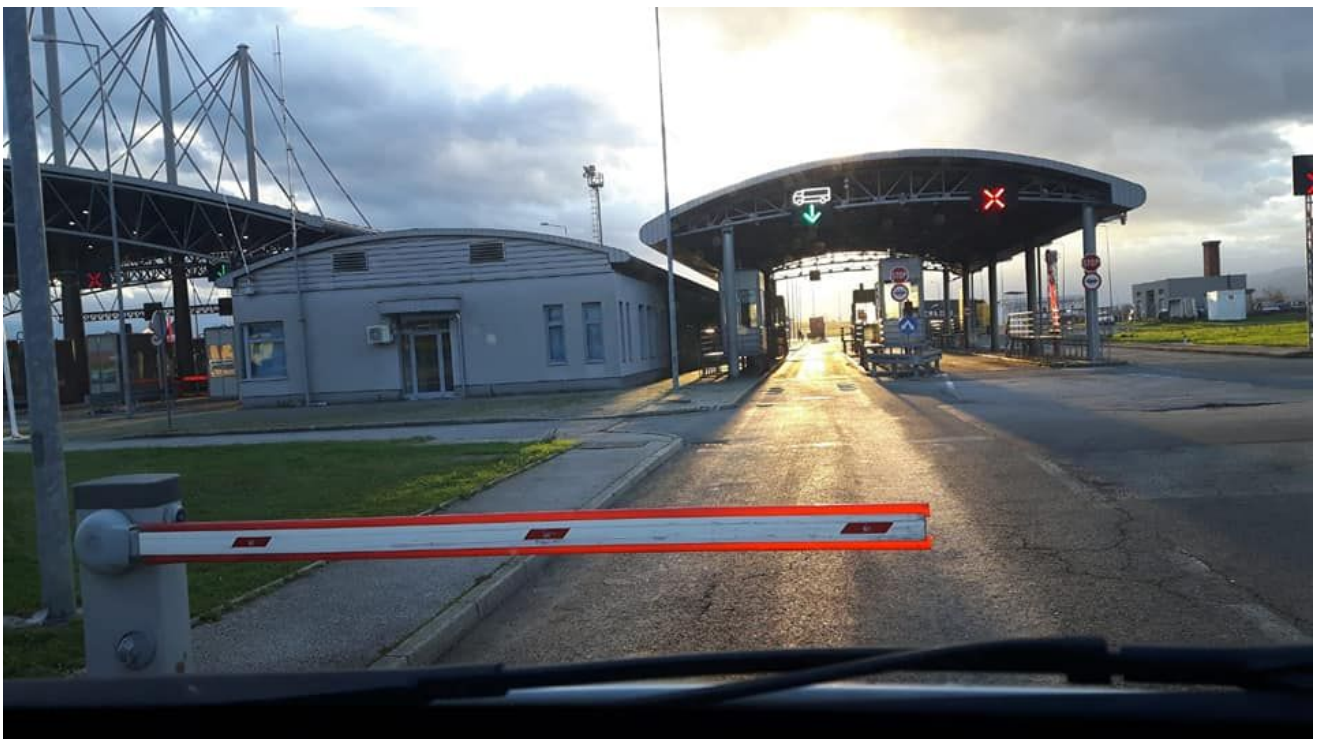




Umino ist hier: Gp Izačić.

9. Dezember um 08:00 · Bihać, Bosnien und Herzegowina ·

Dobro jutro. Wir warten auf die Zollabfertigung.



Umino

9. Dezember um 11:54 ·

Zollabwicklung erfolgreich durchgeführt, meldet [Stefan](#). Das [#Umobil](#) rollt weiter Richtung [#Ključ](#).



Stefan

9. Dezember um 18:06 ·

Zwischen Una und Sana.



Umino ist in Medeno Polje.

10. Dezember um 10:30 ·

Die Landstraße von Bihać nach Ključ führt direkt an [Medeno Polje](#) vorbei. Die dortigen Ruinen einer ehemaligen Schafzuchtfarm waren seit Beginn der "Migrantenkrise" immer wieder im Gespräch als eine mögliche Massenunterkunft. Zuletzt ist es um diese Idee ruhig geworden. Die Bürger von [Bosanski Petrovac](#) haben es stets vehement abgelehnt. Viele objektive Argumente sprechen ebenfalls gegen das weit abgelegene Gelände. Wir haben uns jetzt selbst ein Bild gemacht.

Ein schmaler Weg führt von der M5 zu dem ehemaligen Agrarkomplex. Wir sehen verfallene Wirtschaftsgebäude und zahlreiche marode industrielle Stallungen. Der verfallene Zustand und die Belagerung des Geländes mit alten Misthäufen und ähnlichen spuren der Tierwirtschaft werden auf unseren Fotos (und auf allen Aufnahmen, die wir von anderen gesehen haben) nicht so deutlich, wie in natura.



Umino

11. Dezember um 21:36 ·

Kurzmeldung aus [#Ključ](#)

Brigitte und [Stefan](#) sind den letzten Abend in Bosnien. Es gibt viel mitzuteilen. Wir bitten um noch etwas Geduld. Unterwegs ist es nicht immer einfach, gleich einen Bericht zu verfassen.



Umino

13. Dezember um 18:20 ·

Wir sind wieder da. 😊 :-D

Nachdem Brigitte und [Stefan](#) gestern Abend aus [#Ključ](#) zurückgekommen sind, haben wir heute als erstes, das [#Umobil](#) wieder einsatzklar gemacht. Jetzt sitzen wir über Berichten, Abrechnung und Dokumentation. Manche vermissen schon unsere Nachrichten über die letzten Tage. 😊;-) Wir posten diese jetzt nach und nach hier auf unserer Facebook-Seite. 😊 :-)



Umino ist hier: Velečevo Checkpoint.

13. Dezember um 19:00 · Ključ, Bosnien und Herzegowina ·

Eines der provisorischen Materiallager des [Crveni Križ Općine Ključ](#) befindet sich nur 450 Meter vom Checkpoint entfernt. Dort haben Brigitte und [Stefan](#) noch am Abend ihrer Ankunft in [#Ključ](#) zusammen mit [Sanella](#), Elma und Mustafa die mitgebrachten Sachspenden abgeladen.

Wir haben streng darauf geachtet, nur völlig einwandfreie Artikel und vor allem nur das zu bringen, was gemäß vorheriger Abstimmung mit den Helfern vor Ort genau dem Bedarf entspricht.

An der Stelle nochmal Dankeschön an [Be Linda](#), Katja und den gemeinnützigen Kleiderladen Vilshofen für die guten Sachen! Dazu kommen die 50 neuen Winterjacken, die wir daheim sehr günstig bei unserem Großhändler gekauft haben - finanziert mit Spenden der befreundeten Vereine [Erstmal Mensch e.V.](#) und [Frankenkonvoi](#). Danke an [Peter](#) und [Tom](#)!

(Fotos von [Mustafa](#))



Stefan ist mit [Sanella Lepirica](#) und [Mustafa Muta](#) hier: [Velečevo Checkpoint](#).

[10. Dezember um 11:18](#) · [Kljuc, Bosnien und Herzegowina](#) ·

Nächtliche Lagebesprechung.



Umino ist hier: [Velečevo Checkpoint](#).

[13. Dezember um 20:00](#) · [Kljuc, Bosnien und Herzegowina](#) ·

Eindrücke bei Tageslicht.

Wenn es gut läuft, ist am Tag niemand da.

Die Migranten und Flüchtlinge kommen hier meist in Bussen an. Diese fahren abends und nachts. Die Polizei hat Anweisung, die Ausländer hier nicht passieren zu lassen. Neuerdings gibt es immerhin eine Ausnahme: Familien, die ihre Zusammengehörigkeit mit Papieren nachweisen können, dürfen weiterfahren.

Allein reisende Männer und Jugendliche bleiben erst mal hier. Bevor es um ihre mögliche Weiterreise geht, kümmert sich [Sanella](#) mit ihrem kleinen Team vom [Crveni Križ Općine Ključ](#) um die nötige Erstversorgung: Erste Hilfe, Nahrung, Kleidung. Die Leute sind anfangs stark verunsichert und ängstlich. Sanella gewinnt meist schnell ihr Vertrauen.

Erwachsene müssen zurück in die Gegenrichtung und werden wahrscheinlich eine andere Route suchen. Für Minderjährige lässt sich in der Regel die Weiterreise in ein offizielles Camp nach Bihać arrangieren. Der Aufenthalt hier am Checkpoint dauert meist über Nacht, seltener in komplizierten Fällen auch schon mal zwei Tage oder mehr.

Etwa ein Jahr hat es gedauert, bis es gelang, dass die Errichtung einer Schutzhütte und Toiletten offiziell geduldet wurden. Diese minimale Infrastruktur ist eine sehr wichtige Hilfe, um die kalten Winternächte auszuhalten. Sie ist ein Verdienst der örtlichen Helfer, finanziert mit Spenden aus der internationalen Zivilgesellschaft.



Umino ist in Ključ.

13. Dezember um 20:30 ·

Brigitte und [Stefan](#) kaufen ein mit [Sanella](#) - auf Rechnung vom [Frankenkonvoi](#)

- Winterschuhe
- Lange Unterhosen
- Regenjacken
- Rucksäcke
- Ofenanzünder
- Brot (Budget auf Abruf)





Umino ist hier: Velečevo Checkpoint.

[13. Dezember um 20:51](#) · [Kljuc, Bosnien und Herzegowina](#) ·

Kurz vor uns war [Peter](#) von [Erstmal Mensch e.V.](#) in [#Ključ](#) und hat mit einer Spende für vorerst ausreichend Brennholz gesorgt. Wir waren vor Ort, als die Paletten geliefert wurden. 😊 :-)

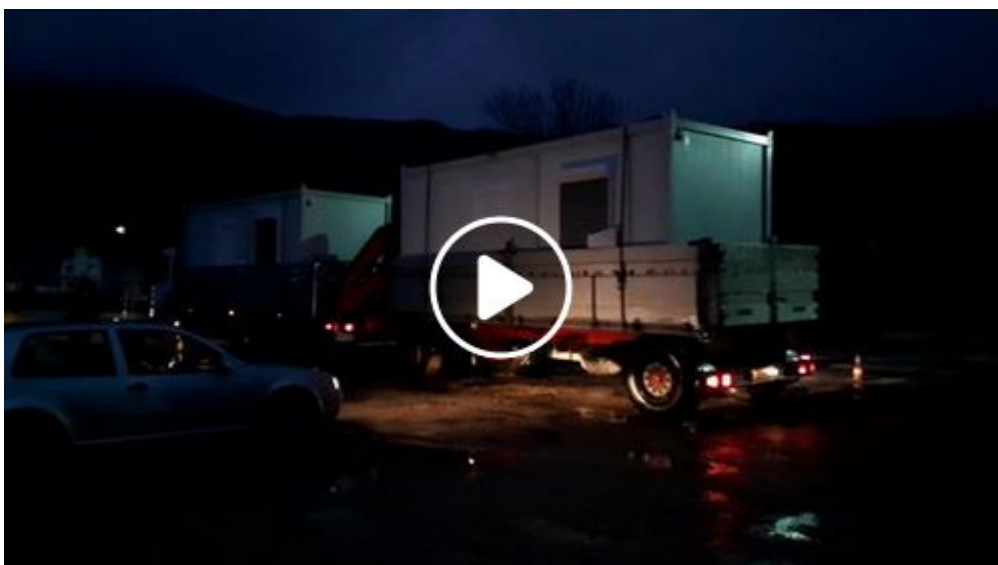


Umino ist hier: Velečevo Checkpoint.

[13. Dezember um 21:11](#) · [Kljuc, Bosnien und Herzegowina](#) ·

Zu den vielen Ereignissen des selben Tages (Dienstag) gehört die Anlieferung eines Containers nach Einbruch der Dunkelheit. [Mustafa](#) hatte die Fundamente zwar vorbereitet, aber da sich die Tür des Behälters unerwartet an einer anderen Seite befand, mussten diese nochmal hastig umgesetzt werden. Es gelang dennoch gut.

Mit dem Container wird die kleine Infrastruktur um eine solide Behausung direkt am Checkpoint erweitert. Sie wird als Lager und Aufenthaltsraum dienen.





Umino ist hier: [Velečevo Checkpoint.](#)

[13. Dezember um 21:27](#) · [Kljuc, Bosnien und Herzegowina](#) ·

[#Ključ](#) bedeutet „Schlüssel“ und laut Wikipedia ist damit historisch der „Schlüssel zu Bosnien“ gemeint. Dass der Ort ganz aktuell eine Schlüsselfunktion auf der [#Balkanroute](#) durch Bosnien hat, zeigten auch die Ereignisse am Dienstagabend.

Nach der Räumung des berühmt-berüchtigten Lagers in [#Vučjak](#) bei Bihać (aka „Müllhalde“), stoppten acht Busse mit etwa 350 Migranten am Checkpoint Velečevo. Sie waren auf dem Weg in das Camp [#Ušivak](#) in Hadžići nahe Sarajevo. Bei Velečevo verläuft eine doppelte Grenze innerhalb des Bundesstaats Bosnien und Herzegowina: Zum einen die Grenze des Kantons Una-Sana und gleichzeitig die Grenze zwischen den beiden Entitäten Federacija Bosne i Hercegovine und Republika Srpska. Die Polizeieskorte des Konvois muss hier zuständigkeithalber ausgetauscht werden. Darum hielt der Konvoi direkt vor uns an.

Eine Pause für die Menschen in den Bussen war allerdings nicht vorgesehen. Sie mussten schon lange in den Fahrzeugen gesessen haben. Die Fahrt von Vučjak dauerte vielleicht zwei Stunden, aber sie mussten die Busse schon lange vor der Abfahrt besteigen. Nach anfänglichem Zögern erlaubten die Sicherheitskräfte, dass die Fahrzeuge kurz verlassen werden. Es war eine völlig entspannte Zigaretten- und Pinkelpause für die Migranten. Gute Stimmung. Nach 30 Minuten hat der Treck seine Fahrt Richtung Sarajevo fortgesetzt.



Umino ist hier: Velečevo Checkpoint.

13. Dezember um 22:08 · Ključ, Bosnien und Herzegowina ·

In humanitärer Mission vereint. Die derzeit bereitgestellten Esspakete mit Brot, Wasser und Konserven tragen auf der einen Seite das Logo einer mormonisch-christlichen Hilfsorganisation und auf der anderen Seite die Kennzeichen der nationalen Rotkreuzgesellschaften von Bosnien und Herzegowina und Deutschland. Das Säckchen liegt auf einer Katastrophenhilfe-Decke des Türkischen Roten Halbmonds.

Das sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass ein großer oder der größte Teil der Hilfe von Ehrenamtlichen in diesen Organisationen und wahrscheinlich noch mehr von ungebundenen, solidarischen Freiwilligen und zivilgesellschaftlichen Gruppen und Vereinen getragen wird.

Unser Traum wäre, dass diese alle in einem großen Netzwerk der Menschlichkeit, leistungsstark durch Diversität, inhomogen im guten Sinn, respektvoll, bescheiden, gegenseitig achtend und anerkennend zusammenwirken.

In diesem Sinne eine gute Nacht!



Stefan ist in Tomina.

12. Dezember um 07:26 ·

Auf der Rückfahrt, wieder einmal.





Umino

Unterstützung für Menschen in Not

Wir helfen Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen. Wir fahren zu Geflüchteten und beliefern zivile Helfer an den Grenzen Europas. Wir organisieren Geld- und Sachspenden, zum Beispiel Decken, Kleidung, Medizin, Nahrung.

Flüchtlingsnothilfe

Umino – Unterstützung für Menschen in Not
Gemeinnütziger Verein
Ottenöd 5, 94496 Ortenburg, DEUTSCHLAND

E-Mail: info@umino.org
Telefon: +49 (0) 8542 / 91568
www.facebook.com/umino.org



Umino

Unterstützung für Menschen in Not

Bei großen Schadenslagen versorgen wir Betroffene und Einsatzkräfte vor Ort mit einer Warmverpflegung. Wir leisten Erste Hilfe, psychosoziale Notfallbetreuung und weitere Unterstützung. Wir bilden die Bevölkerung aus.

Unfall- und Katastrophenhilfe

Umino – Unterstützung für Menschen in Not
Gemeinnütziger Verein
Ottenöd 5, 94496 Ortenburg, DEUTSCHLAND

E-Mail: info@umino.org
Telefon: +49 (0) 8542 / 91568
www.facebook.com/umino.org